

Patienten profitieren von moderner Medizin

VON RAINER GLISSNIK

Kronach/Kulmbach Krebs-Experten aus aller Welt trafen sich dieses Jahr erneut beim amerikanischen Krebskongress (ASCO) in Chicago, um bahnbrechende Erkenntnisse für die Patientenversorgung vorzustellen. Als Praxisinhaber hatte der Kulmbach-Kronacher Onkologe Dr. Peter Anhut die Möglichkeit, die neuesten Entwicklungen aus erster Hand mitzuerleben und dieses Know-how direkt in die Behandlungskonzepte in seiner Praxis in Kronach einfließen zu lassen.

„Das wichtigste Fazit: Immer mehr Krebspatienten profitieren von den Erfolgen moderner Medizin“, freut sich der Onkologe. Die größte Hoffnung machten neue Kombinationstherapien. Durch die gleichzeitige Anwendung verschiedener

Verfahren – etwa Operation, Chemotherapie und Immuntherapie – lassen sich viele Tumorarten mittlerweile effektiver bekämpfen als je zuvor.

Besonders beeindruckend: Bei fortgeschrittenem Darmkrebs konnte eine Kombination aus Chemotherapie und Immuntherapie das Überleben deutlich verlängern. Auch bei Magen- und Kopf-Hals-Tumoren

zeigten solche Doppel-Therapien neue Wirksamkeit und verhindern Rückfälle. Einen weiteren Durchbruch bringe die gezielte Behandlung nach „individueller Tumorbilogie“. Mit Hilfe modernster Diagnostik-

werden Therapien immer stärker auf die jeweiligen Eigenschaften des Tumors abgestimmt. Das ermögliche weniger Nebenwirkungen und bessere Erfolge, wie es bereits bei Brust-, Prostata- und Hautkrebs zu beobachten ist.

Neue Therapien bei Hautkrebs

Besonders für schwarzen Hautkrebs wurden neue Immuntherapien vorgestellt, die die Überlebenschancen verbessern könnten, so Dr. Anhut. Beeindruckend sei auch der Fortschritt im Bereich künstlicher Intelligenz: Computergestützte Auswertungen helfen dabei, aggressive Tumorformen schneller zu erkennen. So könne die geeignete Therapie frühzeitig begonnen werden. „Als behandelnder Arzt ist es mir wichtig, am Puls der Forschung zu bleiben“, so Dr. Anhut.



Foto: privat

Dr. Peter Anhut
Onkologe